unternehmer.

Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin

Schaan, September 2015 / Nr. 87 / 9. Jahrgang www.unternehmer-magazin.li





Worldskills 2015.
Team Liechtenstein erbringt Spitzenleistungen
Seite 11



Serie.
Für jeden Anlass den passenden Rahmen
Seite 16 und 17

Die Welt steht Ihnen offen!

Anlässlich der Lehrabschlussprüfung 2015, die am 2. Juli im SAL in Schaan durchgeführt wurde, konnten 160 Lehrabsolventen ihre Fähigkeitsausweise für den erfolgreichen Abschluss der Berufslehre in einem gewerblichen Betrieb in Empfang nehmen. Fünf Lehrabsolventen schlossen die Lehre mit einer Note von 5,3 und höher ab, sodass sie sich in das Goldene Buch auf Schloss Vaduz eintragen können.

wirtschaftskammer.liechtenstein
für gewerbe, handel und dienstleistung



MARQUART
Elektroplanung + Beratung

25
Jahre erfolgreiche Projekte.
«persönlich – verbindlich – kompetent»

Buchs SG Winterthur Altstätten Chur Vaduz **www.maq.ch**



* WEGWEISEND

...wenn es um Kommunikation geht.

DACHCOM steht für Kommunikation, die Ihre Produkte und Dienstleistungen erfolgreich vermarktet. Auf allen medialen Ebenen – von der klassischen Anzeige, übers Radio bis zum Internet. Zielgerichtet, werbewirksam und treffsicher.

DACHCOM.LI AG Communication
FL-9494 Schaan | www.dachcom.li

DACHCOM * www.dachcom.com Schaan Rheineck Winterthur Lindau

Lehrabschlussfeier 2015.
Die Welt steht Ihnen offen! **5**
Worldskills 2015.
Team Liechtenstein erbringt Spitzenleistungen **11**
Business Outlook.
Marktanalyse & Ausblick **15**
Serie.
Für jeden Anlass den passenden Rahmen **16**
Recht, Gesetz.
Das Arbeitszeugnis – wichtigste Fakten **19**
Ministerium.
Wirtschaftsförderung durch Bürokratieabbau **20**
Bildung.
100pro! mit neuem, altem Gesicht **23**
Kurse.
Aktuelle Weiterbildungen kurse.li **25**
Rätsel.
15 Minuten unternehmer. Pause **27**
Info.
Gwerbler
Next-step 2015 **29**
Publikation.
Öffentliche Arbeitsvergaben **31**

Impressum
Unternehmer. Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin, 9. Jahrgang, Nr. 87, September 2015, Auflage 4'800
Herausgeber Wirtschaftskammer Liechtenstein, 9494 Schaan, Telefon +423 237 77 88, Fax +423 237 77 89
info@wirtschaftskammer.li, www.wirtschaftskammer.li
Redaktion Isabell Schädler, Geschäftsführer-Stellvertreterin
Satz, Layout und Druck BVD Druck+Verlag AG, 9494 Schaan
Grafisches Konzept Atelier Silvia Ruppen, 9490 Vaduz
Anzeigen fokusmedien, creativeservice ag, Im alten Riet 153, 9494 Schaan, kunde@fokusmedien.li, Telefon +423 375 23 23
Titelbild Wirtschaftskammer Liechtenstein
Bildnachweis Wirtschaftskammer Liechtenstein

MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C013308 FSC www.fsc.org

Swiss Climate Klimaneutral gedruckt SC2015012301 • www.swissclimate.ch

Wieder eine Lohnrunde?

Masshalten ist das Gebot der Stunde

Noch in jüngster Vergangenheit forderte der LANV Jahr für Jahr für die Lohnrunde mindestens den Teuerungsausgleich, wenn nicht sogar Reallohnerhöhungen. Die Schweizer Gewerkschaft Travail.Suisse hat kurz vor unserem Staatsfeiertag die «Lohnrunde 2016» lanciert. Und es braucht keine besonderen prophetischen Gaben für die Voraussage, dass der LANV in nächster Zeit ähnliche Forderungen stellen wird. Travail.Suisse schwebt eine nominale Lohnerhöhung von 0,5 bis 1,5 Prozent für die Arbeitnehmer vor. Von Teuerungsausgleich ist bei der schweizerischen Gewerkschaft derzeit nicht die Rede. Auch der LANV wird kaum damit argumentieren können, denn der Index der Konsumentenpreise ist in letzter Zeit nicht etwa gestiegen, sondern gefallen: Man rechnet für das Jahr 2015 mit einem Rückgang von mindestens 1 Prozent.



Das heisst mit anderen Worten: Auch wenn es keine Lohnerhöhungen gibt, verbleibt den Arbeitnehmern durchschnittlich 1 Prozent mehr in der Lohntüte für den Konsum. Man könnte auch sagen, sogar ohne Lohnrunde findet eine Lohnerhöhung in dieser Grössenordnung statt. Also wird es interessant sein, mit welchen Argumenten der LANV eine Lohnrunde anzustreben gedenkt.

Die Arbeitnehmer kommen also bei gleichbleibenden Löhnen finanziell gut weg. Auf der anderen Seite aber haben die Unternehmen den Kostenschock des Franken-Euro-Wechselkurses zu verkraften. Dabei ist nicht nur die Exportindustrie von der Höhergewichtung des Schweizer Frankens um rund 8 Prozent gegenüber dem Vorjahr betroffen, sondern fast alle Wirtschaftsbereiche haben die Auswirkungen der Wechselkursentwicklung zu verkraften: Von den Zulieferbetrieben der Industrie bis zum Tourismus, nicht zuletzt der Detailhandel, dessen bisherige Kunden vermehrt im billigeren Ausland bestellen oder direkt über die nahe Grenze zum Einkaufen fahren.

Vor dem Hintergrund der rückgängigen Teuerung, der Franken-Verteuerung und der Angst um den Verlust der Wettbewerbsfähigkeit der einheimischen Unternehmen ist Vorsicht bei der Lohndiskussion angebracht. Nach dem Wechselkurs-Schock bleibt nicht mehr viel Spielraum. Ist dieser Spielraum ausgereizt, drohen Entlassungen, Betriebsschliessungen oder Verlagerungen ins Ausland.

Noldi Matt, Präsident der Wirtschaftskammer Liechtenstein



Ihre KMU-Bank
Partnerschaftlich zum Erfolg

So individuell wie Ihr Unternehmen und Ihre Wünsche sind unsere Lösungen. Mit der **KMU-Box Medium** und der **KMU-Box Large** bieten wir Ihnen attraktive Angebote mit transparenten Konditionen. Ob in der Finanzabwicklung, bei der Finanzierung, im Anlagebereich oder bei der Vorsorge- und Nachlassplanung – wir freuen uns, für Sie da zu sein: persönlich und kompetent.

Kontaktieren Sie uns: +800 880 110 00, www.llb.li

Liechtensteinische Landesbank[1861]
Tradition trifft Innovation.

Die Welt steht Ihnen offen!

Anlässlich der Lehrabschlussprüfung 2015, die am 2. Juli im SAL in Schaan durchgeführt wurde, konnten 160 Lehrabsolventen ihre Fähigkeitsausweise für den erfolgreichen Abschluss der Berufslehre in einem gewerblichen Betrieb in Empfang nehmen. Fünf Lehrabsolventen schlossen die Lehre mit einer Note von 5,3 und höher ab, sodass sie sich in das Goldene Buch auf Schloss Vaduz eintragen können.

Nicht nur die Lehrabsolventinnen und Lehrabsolventen, sondern auch viele Eltern, Lehrausbildner sowie Freundinnen und Freunde der erfolgreichen Berufsleute hatten sich im SAL in Schaan zur Lehrabschlussfeier 2015 eingefunden. Jürgen Nigg, der Geschäftsführer der Wirtschaftskammer Liechtenstein, bedankte sich bei allen für die Teilnahme und betonte gleichzeitig, die Anwesenheit von Regierungsmitgliedern und Landtagsabgeordneten bestätige den hohen Stellenwert der dualen Berufsbildung in der liechtensteinischen Politik. Besonders im Gewerbe ist nach seinen Worten die Vielfalt an Berufsmöglichkeiten sehr hoch, was es auch in Zukunft zu erhalten gelte. In seiner Begrüssungsansprache bedankte sich Jürgen Nigg für die Unterstützung durch die Politiker, ebenso bei den Verantwortlichen der Lehrbetriebe und den Eltern für die Unterstützung ihrer Schützlinge während der nicht immer einfachen Lehrzeit.





Grussworte von Bildungsministerin Aurelia Frick

Das private Umfeld und das Umfeld aus Berufsschule und Lehrort erwähnte auch Bildungsministerin Aurelia Frick in ihrer Ansprache. An die Lehrabsolventen gewandt, führte die Bildungsministerin aus: «Sie wurden nicht nur einfach älter, sondern Sie wurden durch den beruflichen und den schulischen Alltag geformt. Sie haben Erfahrungen und Kenntnisse erlangt, die neue Blickwinkel und Horizonte eröffnet haben.» Wer einmal einen Beruf erlernt habe, meinte sie weiter, werde immer über den erlernten Beruf identifiziert: «Egal, welchen Weg das Leben nimmt bzw. welchen Weg Sie gehen, Ihr erlernter Beruf wird immer Teil Ihrer Geschichte sein.»

Die Welt stehe den erfolgreichen jungen Berufsleuten nun offen, betonte Aurelia Frick, die Zukunft liege nun in den eigenen Händen. Mit den Fragen, die sich jetzt stellten, gab die Bildungsministerin gleichsam auch ein paar Hinweise, was die Lehrabsolventen als nächste Schritte tun könnten: Sammeln Sie jetzt erst ein paar Jahre Berufserfahrung und sehen dann weiter? Oder wählen Sie den Weg ins Ausland, um Sprachen zu lernen und neue Kulturen kennenzulernen? Oder nehmen Sie den Lerneifer mit und drücken gleich wieder die nächste Schulbank?

Bei der Beantwortung dieser und weiterer Fragen stelle sich die Qual der Wahl. Die Bildungsministerin gab dazu den Ratschlag: «Folgen Sie Ihrem Herzen!» Man sollte nicht nur danach fragen, wo man wie viel verdienen könne, sondern man sollte sich vor allem auch fragen, wo und mit welchen Tätigkeiten man glücklich werde. Als letzten Ratschlag gab Aurelia Frick den künftigen Berufsleuten mit auf den Weg: «Glauben Sie an die Chancen, die Ihnen die Zukunft bietet.»

Gratulationen vom Amt für Berufsbildung und Berufsberatung

Werner Kranz, Leiter des Amtes für Berufsbildung und Berufsberatung, zitierte in seiner Ansprache den früheren Schweizer Bundesrat Adolf Ogi, der einmal den legendären Ausspruch getan hatte: «Freude herrscht!» Dieser Ausspruch passe ausgezeichnet für den Tag der Lehrabschlussfeier, der für die erfolgreichen Lehrabsolventen zu einem Freudentag geworden sei. Die Unsicherheit, ob die Prüfungen bestanden wurden, nahm Werner Kranz gleich weg:



UFL Private Universität im Fürstentum Liechtenstein



Sie haben es in Ihrer Karriere weit gebracht – die UFL bringt Sie weiter!

Studieren an der UFL in Liechtenstein
- berufsbegleitende Ausbildung
- staatlich und international anerkannte Abschlüsse
- hochqualifizierte Lehrkräfte
- persönliche Atmosphäre

Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Doktoratsstudium Rechtswissenschaften mit Abschluss «Dr. iur.»

Medizinisch-Wissenschaftliche Fakultät
- Doktoratsstudium Medizinische Wissenschaft mit Abschluss «Dr. scient. med.»

Bei uns sind Sie immer willkommen!

www.ufl.li

Roeckle HOLZ

Parkett, Terrassendielen, Türen, Fassaden …

Besuchen Sie unsere grosse Ausstellung in Vaduz.

Ausstellung neu auch Samstags von 9–12 Uhr geöffnet!



Vom rohen Brett bis zum Parkett

Roeckle AG
Marianumstrasse 27
9490 Vaduz

T +423 232 04 46
F +423 232 10 71
www.roeckle.li

«Alle haben es geschafft!» Die Mühen und Strapazen der Ausbildungszeit hätten sich gelohnt. Damit konnte er sich bei allen bedanken, die aus dem Umfeld der Lernenden zum Erfolg beigetragen haben.

Der Erfolg in Zahlen lautete: 160 junge Berufsleute haben erfolgreich ihre Lehrzeit abgeschlossen, ein Lernender hat gleichzeitig die lehrbegleitende Berufsmittelschule absolviert und kann somit prüfungsfrei an eine Fachhochschule übertreten. Fünf der Lehrabsolventen schlossen die Prüfungen mit einem Notendurchschnitt von 5,3 oder besser ab, womit sie sich am 11. September auf Schloss Vaduz in das legendäre Goldene Buch eintragen können.

Neben den guten Notendurchschnitten, betonte Werner Kranz weiter, sei für das Berufsleben aber noch etwas anderes wichtig: «Sie alle werden in Ihrem Beruf nach Ihren Leistungen bewertet werden.» Damit nehme aber der Druck zu, denn der Wettbewerb und die Konkurrenz um gute Arbeitsstellen sowie gute Einkommen seien gross. Die Lehrabsolventen hätten während ihrer Ausbildung gelernt, sagte Werner Kranz weiter, dass Erfolg nur mit viel Einsatz und dauerndem Lernen sowie hohem persönlichen Engagement und grosser Flexibilität erreichbar sei. Leider werde in diesem Zusammenhang der Weg zum Erfolg zu oft auf die Frage reduziert: Was bringt es mir und was kostet es mich? Doch weder im Berufs- noch im Privatleben gehe dieser extreme Individualismus auf, weil zwischenmenschliche Beziehungen nicht auf Ökonomie reduziert werden könnten. Vielmehr gebe es auch Dinge, die sich nicht bezahlen liessen, weil sie unbezahlbar seien, wie etwa Freundschaften, Zuwendung oder Liebe. Diese Verbindlichkeiten brauche es auch für Menschen, die in unserer Leistungsgesellschaft am Rande stünden. Dafür gebe es heute den Begriff «soziale Kompetenz». Und diese soziale Kompetenz, die gleich grosses Gewicht wie die beruflichen Fähigkeiten einnehmen sollte, wünschte er den jungen Berufsleuten in ihrem künftigen Berufsleben.

Übergabe der Zeugnisse und musikalische Unterhaltung

Nach diesen Ansprachen wurden die einzelnen Berufsgruppen aufgerufen, sich zusammen mit den Sektionspräsidenten oder den Berufsgruppenvertretern auf die Bühne zu begeben, wo die Lehrabschlusszeugnisse verteilt wurden. Danach folgte wie üblich ein Apéro für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, musikalisch umrahmt von der Gruppe «Nevertheless», die für musikalische Unterhaltung sorgte.





Eintrag ins Goldene Buch

Fünf junge Berufsleute haben ihre Berufsausbildung in einem Gewerbeberuf nicht nur erfolgreich abgeschlossen, sondern mit einer Durchschnittsnote von 5,3 und mehr, sodass sie sich in das Goldene Buch auf Schloss Vaduz eintragen können.

Note 5,3

- Tatjana Boss
  Dentalassistentin FZ
  Ausbildner:
  Med. dent. Franz H. Müller
- Jasmine Ladner
  Fachfrau Betreuung FZ/Fachrichtung Behindertenbetreuung
  Ausbildner: Heilpädagogisches Zentrum
- Moritz Held
  Informatiker FZ/Schwerpunkt Applikationsentwicklung
  Ausbildner: Universität Liechtenstein

Note 5,4

- Katharina Kind
  Dentalassistentin FZ
  Ausbildner:
  Dres. Meier – Zahnärzte AG
- Alex Frommelt
  Strassenbauer FZ
  Ausbildner: Foser AG

Gesunde **Menschen**
in gesunden
Unternehmen!

Nehmen Sie aktiv teil an der Förderung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements in Liechtenstein.

Werden Sie Mitglied im «Forum BGM – Betriebliches Gesundheitsmanagement Ostschweiz»

www.bgm-ostschweiz.ch

FORUMBGM
Betriebliches Gesundheitsmanagement Ostschweiz

AMT FÜR GESUNDHEIT
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Triesen T 392 36 77

SCHURTE
baut mit Holz



Wir verlegen Ihren Parkett nach Wunsch

Ing. Holzbau
Schreinerei
Parkett

Sägerei
Zimmerei
Fassadenbau

Parkett & Dielen
Decken & Wände
Laminat & andere Böden
Gartenholz & Aussendielen

HOLZ PARK

www.holzpark.com
PARKETTBÖDEN MACHEN WOHNQUALITÄT!
Grosse Ausstellung

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 7 - 12 und 13 - 17.15 Uhr
Sa 8 - 12 Uhr
Ausstellung zusätzlich:
Mo bis 20 Uhr

HOLZ-PARK AG
Im alten Riet 102
FL-9494 Schaan
T+423/232 06 66
F+423/232 06 68
e-mail: contact@holzpark.com



www.bemer-partner.com/helmuth-frick

STRESS? DAVON HAB ICH AUCH SCHON GEHÖRT.

:: Entdecken Sie die neue BEMER Behandlung.

Stress im Alltag oder Job kann im menschlichen Körper langfristige Schäden verursachen und ist ein Risikofaktor für Herzkrankheiten. Unsere weltweit einmalige BEMER Behandlung erzielt eine bessere Blutverteilung in den kleinsten Gefäßen, unterstützt das Immunsystem sowie die Reparatur- und Regenerationsprozesse im Körper, fördert körperliche und geistige Leistungsfähigkeit, erhöht die Belastbarkeit und mindert die Folgen von Stress.



B.BOX Professional

Testen ist möglich – Fragen sind erwünscht.

BEMER Partner Helmuth Frick
Palduinstrasse 1 // LI-9496 Balzers
T: +423 388 08 90 // www.gesundtechnik.li

BEMER PARTNER

Bildimpressionen von der Lehrabschlussfeier 2015















ppmc

ppmc ag | Landstrasse 33 | FL-9491 Ruggell
T +423 38 80 440 | office@ppmc.li | www.ppmc.li

Qlik



mazda

zoom-zoom

DER NEUE MAZDA 2
mit SKYACTIV Technologie.
Leidenschaftlich anders.



NEUER PREIS ab CHF **15 650.–** oder 179.–/Mt.[1]

+EINTAUSCHPRÄMIE
Wir beraten Sie gerne.

Die Angebote sind kumulierbar und gültig für Verkaufsverträge vom 01.08.15 bis 31.10.15. Abgebildetes Modell (inkl. zusätzlicher Ausstattungen): Neuer Mazda2 Revolution SKYACTIV-G 115, CHF 23450.–. [1]Leasingbeispiel: Neuer Mazda2 Challenge SKYACTIV-G 75, Nettopreis CHF 15650.–, 1. grosse Leasingrate 24.7% vom Fahrzeugpreis, Laufzeit 36 Mt., Laufleistung 15000 km/Jahr, effektiver Jahreszins 2,9%. Ein Angebot von ALPHERA Financial Services, BMW Finanzdienstleistungen (Schweiz) AG. Alle Preise inkl. 8% MWST. Zusätzliche Vollkaskoversicherung obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung führt. Energieeffizienz-Kategorie A-C, Verbrauch gemischt 3,4-4,9 l/100 km, CO_2-Emissionen 89-115 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 144 g CO_2/km).

www.mazda2.ch

Jetzt bei uns Probe fahren.

Wohlwend Garage AG, Mazda Vertretung
Churerstrasse 86, 9485 Nendeln, T +423 373 11 51



Spenglerei Biedermann AG

Spenglerarbeiten | Flachdacharbeiten | Blitzschutzanlagen | Lüftungsanlagen



www.biedermann-ag.li

Team Liechtenstein erbringt Spitzenleistungen

Das Team Liechtenstein erbringt eine hervorragende Mannschaftsleistung an den 43. Berufsweltmeisterschaften. Eine Goldmedaille, eine Bronzemedaille und 6 Leistungsdiplome bringen die jungen Berufstalente mit nach Hause.

Nach intensiven und anstrengenden Monaten der Vorbereitung ist die Arbeit vollbracht. Alle zwei Jahre können sich die besten Berufstalente von der ganzen Welt an der sogenannten Berufsolympiade messen. In diesem Jahr war Liechtenstein mit neun Teilnehmern in Brasilien vertreten. Während einer Woche haben sich rund 1200 Teilnehmer aus 70 Nationen in 50 verschiedenen Berufen gemessen und ihr Können unter Beweis gestellt. Ein internationales Kräftemessen der fachlichen Fähigkeiten. Eine einmalige Chance für junge Berufsleute und ein krönender Abschluss zur beruflichen Grundausbildung. Liechtenstein musste sich beim Kräftemessen nicht verstecken und glänzt mit einer überragenden Mannschaftsleistung. Lukas Beck ist neuer Weltmeister im Beruf Stuckateur und Trockenbauer und gewinnt die Goldmedaille vor seinen Berufskollegen aus der Schweiz und Deutschland. Im Beruf Plattenleger erzielt Luca Vogt eine super Leistung und gewinnt die Bronzemedaille. Weitere sechs Teilnehmer aus Liechtenstein erhielten Leistungsdiplome.

Die Wirtschaftskammer Liechtenstein gratuliert allen Teilnehmern, Lehrbetrieben,





dem Betreuerteam und der AIBA für die vollbrachten Höchstleistungen für den Werkplatz Liechtenstein. Diese Leistungen unterstreichen, dass der Wirtschaftsstandort Liechtenstein auf ein gut funktionierendes Bildungssystem setzen kann. Liechtenstein erreichte hinter der Schweiz den ausgezeichneten 6. Rang in der Nationenwertung.



Neue Weltmeister werden gesucht

Vom 3. bis 5. September 2015 finden zum ersten Mal die Berufs- und Bildungstage (next-step) im SAL in Schaan statt. An der Veranstaltung erhalten Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrpersonen, Erwachsene, Ausbildner sowie Unternehmer einen Überblick über die verschiedenen Bildungswege, Aus- und Weiterbildungsberufe. Vor allem die Jugendlichen sollen Berufe näher kennenlernen. Die next-step-Bildungstage können der erste Schritt zum Weltmeistertitel werden. Die Wirtschaftskammer ist als Bündnispartner mit einem grossen Stand vertreten und informiert über die verschiedenen Ausbildungsberufe im gewerblichen Sektor. Wir informieren über die Berufe in Liechtenstein und präsentieren auch die Dienstleistungen von «100pro! berufsbildung liechtenstein». Am Samstag, 5. September, findet zudem die 3. Auflage des «Familyday» von 100pro! statt. Auf unserem Marktplatz stellen wir euch über 20 Lehrstellen in 15 Berufen für 2016 vor und bieten direkten Kontakt zu Lernenden und Lehrbetrieben.

Vom Altauto-Verwerter zum Recycling Center

Abfall lässt sich nicht wegwerfen. Etwas bleibt immer übrig. Und genau das ist die tägliche Herausforderung der Elkuch Josef AG.

Das vor 70 Jahren von Josef Elkuch und Ehefrau Claudia gegründete Unternehmen hat sich in den vergangenen Jahrzehnten nicht nur über drei Generationen bewährt, sondern auch das Leistungsspektrum seit Beginn kontinuierlich weiterentwickelt und modernisiert. Im Recycling Center können mehr als 400 verschiedene Wertstoffe analysiert, aufbereitet und der jeweiligen Weiterverarbeitung zugeführt werden. Das Unternehmen steht für innovatives Wertstoffmanagement sowie für Nachhaltigkeit, Transparenz und Kosteneinsparung.



Wertschöpfungskette unserer Kunden

«Gefragt ist heute weit mehr als nur ein Recyclingpartner», erklären David und Manuel Elkuch. «Wir sehen uns als aktiven Bestandteil der Wertschöpfungskette unserer Kunden.» Die Stärken der Elkuch Josef AG liegen daher in der Erstellung und Umsetzung von Gesamtentsorgungskonzepten für Unternehmen aller Grössen. Dabei spielt die Beratung eine grosse Rolle. «Nur wenn wir wissen, wie die internen Abläufe vonstatten gehen, sind wir in der Lage, eine individuelle Planung zu erstellen und entsprechend dem Bedarf Sammelstellen zu errichten», geben die beiden Geschäftsleiter Auskunft über ihre Vorgangsweise. Ebenso wichtig ist für sie aber auch eine reibungslose Logistik. «Hinter unserem Fuhrpark steht ein ausgeklügeltes Logistiksystem», informiert David Elkuch und verweist auch auf das grosszügige Behältnisangebot. Für die Geschäftsleitung der Elkuch Josef AG ist Nachhaltigkeit nicht nur ein Schlagwort des 21. Jahrhunderts, sondern verantwortungsbewusstes Handeln, das auf den Prinzipien des langfristigen Denkens









beruht. So durfte sich das Unternehmen mit dessen Umweltprogramm auch über einen Anerkennungspreis beim Zürich Klimapreis freuen.

Neueste Innovationen

«Diesen Frühling konnten wir einen elektrisch betriebenen Elektrobalancekran in Betrieb nehmen», erzählt Manuel Elkuch nicht ohne Stolz, «das bringt erhebliche Energieeinsparungen mit sich.» Parallel dazu wird die Installation einer Fotovoltaikanlage geprüft. «Damit wollen wir künftig mehr als die Hälfte des Jahresbedarfs durch Solarstrom abdecken.»

Es ist deutlich zu spüren, dass Wertstoffmanagement nicht nur eine Tätigkeit, sondern eine Leidenschaft für die beiden ist. «Die neuesten Innovationen sind ein CO_2-neutraler Presscontainer, eine auf dem Presscontainer installierte Fotovoltaikanlage, die die notwendige Energie für die Pressungen bereitstellt, und wir verwenden ausserdem Bioöl.» Die Aufzählung ist stellvertretend für die Geschichte eines Unternehmens, das sich in 70 Jahren vom Altauto-Verwerter zum Dienstleister mit höchsten Qualitätsstandards im Wertstoff- und Servicemanagement entwickelt hat.

entsorgi – öffentliche Wertstoffsammelstelle

Auch im Privat- und KMU-Kundenbereich bietet das Unternehmen mit der öffentlichen Wertstoffsammelstelle «entsorgi» ein breites Entsorgungsangebot und zeigt sich stets von der innovativen Seite. «Unsere neueste Errungenschaft ist die Einführung des «SUPERSACK», mit welchem seit März 2015 Haushaltskunststoffe umweltfreundlich und kostengünstig entsorgt werden können», erläutert Manuel Elkuch die Notwendigkeit einer nachhaltigen Entsorgung von Kunststoffen. Mittlerweile verfügt der SUPERSACK über ein flächendeckendes Netz an Verkaufs- und Annahmestellen in Liechtenstein und der angrenzenden Schweiz.

Firmengeschichte

1945: Josef Elkuch gründete mit Ehefrau Claudia das Unternehmen in Schellenberg.
1952: Erster Grundstückserwerb im «Brühl» in Eschen.
1982–85: Bau von sechs Hallen. Damit stehen 3000 Quadratmeter für die Aufbereitung und Lagerung von Altpapier und Entsorgungsgüter zur Verfügung. Anschaffung einer vollautomatischen Papierpresse.
1989: Anschaffung einer 800-Tonne-Schrottschere.
1990: Gründung der Tochterfirma A&M AG in Bonaduz/GR.
1998: ISO-9001- & 14001-Zertifizierung und Lizenzierung als Recyclingfachbetrieb.
2003: Neubau des Verwaltungsgebäudes, Lagers und einer 3200 Quadratmeter grossen Umschlaghalle sowie einer 1200 Quadratmeter grossen Gewerbehalle.
2006: Anschaffung und Inbetriebnahme einer Aktenvernichtungsanlage.
2011: Anschaffung eines Turboschredders für die Vernichtung von Festplatten, CDs, Daten, Tape, Handys etc.
2012: Eröffnung der 850 Quadratmeter grossen öffentlichen Wertstoffsammelstelle für Privatpersonen und Gewerbe.
2013: Anschaffung Kunststoffschredder.
2015: Einführung des Sammelsacks «Supersack» zur Entsorgung von Haushaltskunststoffen im März 2015.

ELKUCH JOSEF AG
RECYCLING CENTER

Elkuch Josef AG
Brühlgasse 8, FL-9492 Eschen
Telefon: +423 373 13 37
www.recycling-center.li

KONTAKT KOMPONISTEN
Agentur für Kommunikation und Eventmanagement



Gleich einem Komponisten schreiben wir unseren Auftraggebern Konzepte für Kommunikation und Events auf den Leib – in der richtigen Tonlage, im richtigen Rhythmus, mal harmonisch, mal bewusst dissonant. Die richtige Schwingung zwischen Sender und Empfänger ist unser Ziel – emotional, packend, berührend. Kommunikation ist wie Musik.

T +423 232 71 71 | E-Mail info@koko.li
www.kontaktkomponisten.li

einfach sauber

TOP SERVICE
Gebäudereinigung

THE-TOP SERVICE AG · Fürst-Franz-Josef-Strasse 5 · FL-9490 Vaduz
T +423 - 238 230 00 · info@the-topservice.com · www.the-topservice.com

Wir setzen Akzente.



Ihr Pflanzencenter für Raritäten und besondere Leckerbissen.
Besuchen Sie uns unter www.mueko.ch

MÜKO
GARTENGESTALTUNG

Müller + Ritter
Fallsgass 18, 9493 Mauren
Telefon 373 21 67

Marktanalyse & Ausblick

Im Fokus

Das sich schnell verändernde Marktumfeld stellt kleinere und mittlere Unternehmen immer wieder auf die Probe. Ein gutes Produkt sowie eine ansprechende Dienstleistung sind Grundvoraussetzungen für ein erfolgreiches Bestehen am Markt. Der finanziellen Unternehmensführung kommt in diesem Zusammenhang eine grosse Bedeutung zu. Vielfach ist ein Unternehmer komplett in das Tagesgeschäft involviert und findet kaum Zeit, die administrativen Aufgaben im Büro zu erledigen. Gerade in der heutigen Zeit ist es aber unerlässlich, dass ein Unternehmer stets über die Entwicklung seines Unternehmens im Bilde ist. Saubere Budgetierung und professionelles Controlling helfen, Probleme frühzeitig zu erkennen und entsprechende Massnahmen zu ergreifen. Eine gut funktionierende finanzielle Unternehmensführung wird auch in der Kommunikation mit diversen Stakeholdern immer wichtiger. Egal ob im Kontakt mit Kunden, Lieferanten oder Geldgebern: Das Wissen, wie das Unternehmen finanziell steht, lassen den Unternehmer selbstbewusster und zielstrebiger in die Verhandlungen und Diskussionen treten. Hinzu kommt, dass auch Geldgeber zeitnah über den Geschäftsgang informiert werden möchten. Es schafft sowohl bei Investoren als auch bei Fremdkapitalgebern Vertrauen, wenn der Unternehmer stets die finanzielle Übersicht behält. Wenn im Unternehmen nicht die notwendigen Ressourcen zur Verfügung stehen, um eine gut funktionierende Unternehmensführung zu gewährleisten, empfehlen wir dem Unternehmer, diese Aufgaben einem professionellen Buchhalter oder Treuhänder zu delegieren. Durch die Investition in einen professionellen externen Partner entstehen zwar Kosten, dies führt jedoch meist dazu, dass die Rentabilität des Unternehmens gesteigert und ein unabhängiger externer Partner im Bereich der finanziellen Unternehmensführung gewonnen werden kann.

Zinspolitik

Die Renditen dies- und jenseits des Atlantiks suchten in den vergangenen Wochen trotz der Turbulenzen in Griechenland nicht mehr ihre Tiefs auf, sondern blieben im Vergleich zu den Notierungen im ersten Quartal auf einem relativ hohen Niveau. Es ist nicht davon auszugehen, dass es wieder in den Rückwärtsgang geht. Die Inflationsraten sollten in den kommenden Monaten wieder etwas höheren Gefilden entgegenstreben. Eine neue Deflationsdebatte sollte deshalb vorerst vom Tisch sein. Wird das Hilfspaket für Griechenland von den verschiedenen Parlamenten der Mitgliedsländer des Währungsraumes verabschiedet, dürfte sich der Blick vollends auf fundamentale Faktoren richten. Dabei steht vor allem die künftige US-Zinspolitik im Fokus. Fakt ist, dass es den US-Währungshütern schwer fällt, sich aus der historisch expansiven Geldpolitik herauszumanövrieren. Für die Zinsmärkte heisst dies: Abwarten.

Devisen

Der Franken gab zuletzt spürbar gegenüber dem Euro nach. Aus fundamentaler Sicht ist die Bewegung zu rechtfertigen. Aus kaufkraftparitätischer Sicht ist der Franken gegenüber dem Euro deutlich überbewertet. Dies manifestiert sich auch in einer relativ hohen Wachstumsdifferenz zugunsten der Eurozone. Darüber hinaus dürften aber auch die nachlassenden Ängste um Griechenland zu der Frankenschwäche beigetragen haben. Da globale Unsicherheiten aber anhalten, dürfte die Abwertung des CHF vorerst bis zur Marke von 1.10 gedeckelt bleiben.

Den US-Währungshütern fällt es schwer, sich aus der expansiven Geldpolitik herauszumanövrieren. Für die Währungsmärkte bedeutet dies Unsicherheit. Bevor die US-Notenbank nicht tatsächlich zeigt, mit welcher Geschwindigkeit und wie weit der Zinszyklus läuft, scheuen sich grosse Investoren, eine klare Position zu beziehen.

Geldmarkthypothek (LIBOR-basiert)	Aktuell	Prognose 3–6 Monate
6 Monate	1.00 %	➲
12 Monate	1.00 %	➲

Gültig per 12. August 2015

Festsatzhypothek (Swap-basiert)	Aktuell	Prognose 3–6 Monate
3 Jahre	1.10 %	➲
5 Jahre	1.20 %	➲

Gültig per 12. August 2015

Titel	Aktuell	Prognose 3–6 Monate
Euro/CHF	1.09	➲
USD/CHF	0.97	➲

Daten per 12. August 2015

Kooperationspartner VP BANK

VP Bank AG
Aeulestrasse 6 – 9490 Vaduz
T +423 235 66 55 – F +423 235 65 00
info@vpbank.com – www.vpbank.com

Für jeden Anlass den passenden Rahmen

Der Hotel-Gasthof «Löwen» in Vaduz kann auf eine über 600-jährige Geschichte zurückblicken. Das Haus verfügt über verschiedene Räumlichkeiten in unterschiedlicher Grösse, sodass die Gäste für jeden Anlass den passenden Rahmen finden. Wir haben Pächterin Adele Gantenbein über Haus und Gäste, über Angebote und Spezielles befragt.

Adele Gantenbein, Sie sind Pächterin des Hotel-Gasthofs «Löwen». Ist es für Sie etwas Spezielles, in einem historischen Gebäude die Gastgeberin zu sein?
Natürlich ist es etwas Spezielles, in einem historischen Gebäude zu arbeiten. Das Haus hat eine Seele. Aber für die Gastronomie enthält das Gebäude auch viele Tücken, weil vor 600 Jahren das Objekt nach den damaligen Standards gebaut wurde und damals die Bedürfnisse den heutigen Gastronomie-Anforderungen nicht bekannt waren. Ich möchte hier nur erwähnen, dass wir wenig Lagerfläche haben und dass im Haus kein Lift vorhanden ist. Aber ich arbeite jetzt schon fast dreissig Jahre in diesem schönen Haus, man muss sich halt mit den Gegebenheiten arrangieren. Letztlich überwiegen die Vorteile.

Müssen Sie also Kompromisse eingehen aufgrund der historischen Bausubstanz?
Man lernt mit den vorhandenen Möglichkeiten umgehen. Wir haben im Keller die Räume für Lager geschaffen, um die Vorräte kühl aufbewahren zu können. Es gibt Hotelgäste, die den Lift vermissen, aber dann helfen wir halt mit unseren Körperkräften. Das Haus steht unter Denkmalschutz und ist in den Jahren 1986 bis 1989 total renoviert worden. Damit sind wir weitgehend gebunden, können nicht einfach bauliche Veränderungen durchführen. Veränderungen gegenüber früher hat es vor allem bei den Hotelzimmern gegeben, weil aus den früheren 13 Zimmern nur noch 8 entstanden sind, die aber eine wunderschöne Mischung aus Nostalgie und modernem Komfort aufweisen.


Adele Gantenbein

Der «Löwen» verfügt über einen Speisesaal und eine Bar, daneben aber auch noch über eine Johannes- und eine Lucretia-Stube, den Stöckler-Saal und den Löwen-Torkel. Welche Räumlichkeit wird für welche Gäste ausgewählt?
Das Restaurant im Erdgeschoss ist unser A-la-Carte-Restaurant für die täglichen Gäste, die unsere Küche am Mittag oder Abend geniessen wollen. Der überwiegende Teil unserer Gäste sind Geschäftsleute oder Gäste aus Liechtenstein und der Umgebung. Touristen haben wir fast keine.

Daneben ist die Bar, die wir früher als Piano-Bar betrieben haben. Nun ist das ein Raucherraum. Viele unserer Gäste schätzen es, vor oder während oder nach einem feinen Essen die Bar für einen Rauchgenuss aufzusuchen.

Die Johannes- und die Lucretia-Stube im ersten Stock waren ursprünglich auch Hotelzimmer, doch wurden sie als Sitzungszimmer ausgestaltet, in denen Essen für Gäste serviert werden, die einen privaten Rahmen bevorzugen. Auch mieten Geschäftsleute diese Stuben für Meetings, die einen halben Tag oder einen Tag dauern, und geniessen unser Angebot aus Küche und Keller.

Löwen-Torkel und Stöckler-Saal sind unsere beiden Räumlichkeiten für Bankette, für Aperitifs, für Cocktail-Partys oder Anlässe wie Hochzeiten, Familienfeiern, Firmenessen, Weihnachtsfeiern und andere spezielle Anlässe.

Wie der Name Hotel-Gasthof ausdrückt, ist der «Löwen» nicht nur Gasthof, sondern auch Hotel. Sind die Gästezimmer der Geschichte des Hauses entsprechend eingerichtet?
Alle acht Zimmer sind unterschiedlich gestaltet. Jedes unserer Zimmer, vier Standard-Zimmer und vier Deluxe-Zimmer, hat einen speziellen Charme. In unserem Hotel erwartet die Gäste ein Zimmer mit dem Flair vergangener Zeiten, gleichzeitig aber auch im Badezimmer einen modernen Standard. Diese attraktive Verbindung von Romantisch-Historischem und Modernem können wir unseren Gästen bieten.

Nun zu einem anderen Thema: Die Gastronomie und Hotellerie in der Schweiz und in Liechtenstein klagen über den starken Franken. Wie trifft Sie die hohe Bewertung des Frankens?
Wir alle haben ein Euro-Franken-Problem. Das heisst für uns, dass wir die Kosten im Griff haben und unsere Gäste besonders pflegen müssen. Der «Löwen» hat als historisches Gebäude einen Vorteil, weil hier eine besondere Atmosphäre herrscht, ein spezielles Flair, das die Gäste schätzen.

Haben Sie Gegenmassnahmen ergriffen, um den Wechselkurs etwas abzufedern für die Gäste?
Ich habe den Personalbestand um zwei Mitarbeiter reduziert und die Öffnungszeiten angepasst. Wir sind nur noch über die Kernöffnungszeiten am Mittag und am Abend für unsere Gäste da. Am Nachmittag bleibt der «Löwen» geschlossen.

Es gibt Branchen, die über zuviel Bürokratie klagen, die gerne weniger Vorschriften hätten. Wie steht es in der Gastronomie?
Natürlich gibt es Vorschriften, die wir einhalten müssen. Aber Probleme haben wir damit nicht, weil wir unseren Gästen höchste Standards anbieten.

Wie steht es mit dem Personal? Gibt es Probleme mit Bewilligungen? Und wie steht es mit dem heimischen Nachwuchs: Interessieren sich noch junge Leute aus Liechtenstein für eine Ausbildung im Gastgewerbe?
Wir sind in der glücklichen Lage, dass wir seit Jahren keinen Personalwechsel hatten. Eine einheimische junge Frau hat gerade ihre Ausbildung abgeschlossen, nun kommt für die nächsten drei Jahre wieder ein Mädchen aus Liechtenstein zur Ausbildung. Insofern haben wir Glück, weil es im Service nur ganz wenige Einheimische gibt. Für die Küche ist es etwas einfacher, einheimische Lehrlinge oder Kochpersonal zu finden. Wir müssen uns mit der Situation arrangieren, dass es nur wenige Liechtensteiner gibt, die im Gastgewerbe arbeiten wollen. Meine Mitarbeitenden kommen deshalb vor allem aus Österreich, Deutschland und Portugal. Diese Mitarbeiter haben alle die Aufenthaltsbewilligung, sodass wir keine Probleme mit neuen Bewilligungen haben. Wäre es anders, so hätten wir Probleme, denn zum Zeitpunkt, bis am Abend die Küche geputzt ist, fährt kein öffentliches Verkehrsmittel mehr in die ausländische Nachbarschaft.



Der «Löwen» hat einen wunderbaren Gastgarten, aber am Wochenende bleiben Restaurant und Gastgarten geschlossen. Was ist der Grund dafür? Gibt es auch Ausnahmen?
Der Grund dafür sind die Kosten. Es geht bei uns leider betriebswirtschaftlich nicht mehr, ein Haus während sieben Tagen in der Woche offenzuhalten. Die Mitarbeiter haben eine Fünf-Tage-Woche. Wenn wir keine Ruhetage hätten, so müssten wir rund ein Drittel mehr Personal einstellen. Das würde sich nicht mehr rechnen.

Ich kenne das Bedauern vieler Gäste, dass wir den Gastgarten am Wochenende nicht geöffnet haben. Aber im Ernst, an wie vielen Wochenenden würden sich diese Gäste bei uns einfinden, um im Gastgarten ein Mittag- oder Abendessen zu geniessen? Das lässt sich mit unserer Kostenstruktur nicht finanzieren.

Wir haben über längere Zeit genau Statistik geführt, welche Tage der Woche am wenigsten frequentiert waren. Das sind Samstag und Sonntag, womit wir uns entschlossen haben, diese beiden Tage Hotel und Restaurant zu schliessen. Aber für Gruppen, die zwischen 20 bis 30 Personen aufweisen, machen wir den «Löwen» selbstverständlich immer gerne auf, auch an Wochenenden und Feiertagen.

Hotel-Gasthof «Löwen»

Der Hotel-Gasthof «Löwen» in Vaduz ist eine besondere Adresse für alle, die in der besonderen Atmosphäre eines denkmalgeschützten Hauses ein feines Essen geniessen oder stilvoll in einem der Zimmer in antikem Ambiente, aber mit modernstem Komfort übernachten wollen. Das Haus bietet für die Gäste einen Speisesaal, eine Bar als Raucherlokal, zwei Gastro-Sitzungszimmer für Meetings oder Essen in intimem Rahmen, mit dem Löwen-Torkel und dem Stöckler-Saal zwei Räumlichkeiten für grössere Anlässe sowie einen Gastgarten für den Genuss in freier Natur. Der Ursprung des Gebäudes geht auf das Jahr 1380 zurück. Die Kellerräume sind noch so erhalten, wie sie ursprünglich gebaut wurden. Bei der Renovation 1986–1989 wurden die Gasträume und die Hotelzimmer unter Erhaltung der früheren Raumstrukturen erneuert. Das Haus ist im Laufe der Geschichte mehrfach verändert und erweitert worden. So kamen 1804 der Torkel, Pferde- und Viehstallungen sowie eine Tenne dazu. Untersuchungen der im Löwen-Torkel stehenden Weinpresse haben ergeben, dass das Holz des älteren Torkelbaumes ungefähr aus dem Jahr 1600 stammt, die jüngeren Hölzer in den Jahren 1804/1805 gefällt wurden. Zahlreiche Wand- und Deckenbemalungen aus früheren Zeiten sind erhalten geblieben und können im Speisesaal, in den Gängen der oberen Geschosse sowie in der Lucretia- und Johannes-Stube bestaunt werden. Der «Löwen» ist an den Werktagen zu den Hauptzeiten am Mittag und Abend geöffnet. Samstag, Sonntag und die liechtensteinischen Feiertage sind Ruhetage. Für Gesellschaften öffnet der «Löwen» seine Pforten aber auch an den Ruhetagen. Weitere Informationen: www.hotel-loewen.li

BRANDNEU - VIELSEITIG - 100% FAHRSPASS

FAHRKOMFORT NEU DEFINIERT:
DAILY HI-MATIC MIT EXKLUSIVEM 8-GANG-AUTOMATIKGETRIEBE.



0% JETZT MIT 0%-LEASING!*

*Angebot gültig bis 30.9.2015

DAILY HI MATIC

Walter Kaiser Garage 9494 Schaan

Garage Walter Kaiser
Zollstrasse 59 · 9494 Schaan
T +423 2322955 · F +423 2331628
E info@garagekaiser.li

IVECO
WWW.IVECO.CH

CONCORDIA



CONCORDIA – der kompetente und leistungsstarke Partner für Liechtenstein und seine Wirtschaft

CONCORDIA
Landesvertretung Liechtenstein

Kundencenter Vaduz
Austrasse 27, 9490 Vaduz
Telefon 00423 235 09 09
Fax 00423 235 09 10

Kundencenter Eschen
St. Luzi-Strasse 18, 9492 Eschen
Telefon 00423 235 09 20
Fax 00423 235 09 00

www.concordia.li



Das Arbeitszeugnis – wichtigste Fakten

Anspruch auf Ausstellung eines Arbeitszeugnisses

Das Arbeitszeugnis soll das wirtschaftliche Fortkommen des Arbeitnehmers nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses erleichtern. Die Zeugnispflicht ist somit eine Konkretisierung der Fürsorgepflicht des Arbeitgebers. Es dient dem Arbeitnehmer als Qualifikationsausweis und stellt eine Bestätigung seiner Leistungen dar. Nach der gesetzlichen Regelung hat jeder Arbeitnehmer jederzeit Anspruch auf ein Arbeitszeugnis, d.h. sowohl während dem Arbeitsverhältnis als auch nach dessen Beendigung.

Das Zeugnis kann während des Arbeitsverhältnisses als Zwischenzeugnis oder erst bei Beendigung der Arbeit als Schlusszeugnis ausgestellt werden. Der Arbeitnehmer hat die Wahl zwischen einem qualifizierten Zeugnis (in der Form eines Zwischen- oder Schlusszeugnisses) oder einem einfachen Zeugnis (sog. Arbeitsbestätigung). Verlangt ein Arbeitnehmer nur die Ausstellung einer Arbeitsbestätigung, so geht dadurch sein Anspruch auf ein qualifiziertes Zeugnis nicht unter. Vielmehr hat er grundsätzlich das Recht – bis zur Verjährung seines Anspruchs – jederzeit seine Forderung geltend zu machen.

Wird ein Arbeitnehmer infolge einer Kündigung für die gesamte Dauer der Kündigungsfrist freigestellt oder wird einem arbeitsunfähigen Arbeitnehmer gekündigt, ohne dass Aussicht auf Wiedererlangung der Arbeitsfähigkeit vor dem Ende der Kündigungsfrist besteht, so ist ihm trotzdem erst bei oder nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses ein Schlusszeugnis auszustellen.

Notwendiger Inhalt des Arbeitszeugnisses

1. Qualifiziertes Arbeitszeugnis

a. Schlusszeugnis bzw. Vollzeugnis

Ein Vollzeugnis muss mindestens folgende Angaben enthalten:

- Identität des Arbeitnehmers und des Arbeitgebers;
- Beginn und Ende des Arbeitsverhältnisses;
- detaillierte Auflistung der wichtigen Funktionen und der das Arbeitsverhältnis prägenden Tätigkeiten des Arbeitnehmers und deren Zeitdauer;
- aussagekräftige Bewertung der Leistung (Arbeitsqualität und Quantität) des Arbeitnehmers und seines Verhaltens;
- rechtsgültige Unterschrift des Arbeitgebers samt Ausstellungsdatum (normalerweise wird das Arbeitszeugnis am letzten Tag des Arbeitsverhältnisses datiert).

Bei der Ausstellung von Arbeitszeugnissen gilt der Grundsatz: Wahrheit vor Wohlwollen. Im Gesetz ist dies zwar nicht ausdrücklich normiert, doch haftet der Aussteller eines Arbeitszeugnisses für die Vollständigkeit und Richtigkeit der im Zeugnis gemachten Angaben. Die liechtensteinischen Gerichte haben diesbezüglich jedoch konkretisiert, dass die Zeugniswahrheit ihre Grenzen im Erschwerungsverbot bezüglich der Erlangung einer neuen Arbeitsstelle findet. Massgeblich ist somit der objektive Erklärungswert und nicht der Erklärungswille des Arbeitgebers. Die Verwendung von «Codierungen bzw. Geheimcodes» ist nicht zulässig. Das bedeutet, dass keine positiven Formulierungen verwendet werden dürfen, welche für den eingeweihten Leser eine negative Bedeutung suggerieren (Beispiel: «Er hat die ihm übertragenen Arbeiten zu unserer Zufriedenheit ausgeführt.» wird in der Zeugnissprache wie folgt interpretiert: «Er hat lediglich knapp genügende Leistungen erbracht.»)

Der Anspruch auf Ausstellung eines Arbeitszeugnisses ist gerichtlich durchsetzbar. Auch den Anspruch auf ein objektiv richtiges, eindeutig formuliertes und vollständiges Zeugnis kann der Arbeitnehmer gerichtlich einklagen.

b. Zwischenzeugnis

Das Zwischenzeugnis stellt ebenfalls ein qualifiziertes Zeugnis dar, welches aber unabhängig von der Beendigung des Arbeitsverhältnisses ausgestellt wird. Die Ausstellung eines Zwischenzeugnisses ist insbesondere dann angezeigt, wenn der Arbeitnehmer einen Stellenwechsel plant oder einem neuen Vorgesetzten unterstellt wird. Das Zwischenzeugnis beurteilt lediglich die Zeitperiode zwischen der Einstellung des Arbeitnehmers bzw. Ausstellung eines früheren Zwischenzeugnisses und dem Zeitpunkt, in welchem das neue Zwischenzeugnis erstellt wird; abschliessende Beurteilungen können und müssen in einem Zwischenzeugnis nicht abgegeben werden.

2. Einfaches Arbeitszeugnis bzw. Arbeitsbestätigung

Verlangt der Arbeitnehmer die Ausstellung eines einfachen Arbeitszeugnisses bzw. einer Arbeitsbestätigung, muss der Arbeitgeber lediglich die Art der ausgeübten Tätigkeit und die Dauer des Arbeitsverhältnisses erwähnen. Eine solche Arbeitsbestätigung hat der Arbeitgeber aber nur auszustellen, wenn dies der Arbeitnehmer ausdrücklich wünscht.



● MLaw Jacqueline Marxer, juristische Mitarbeiterin der Kanzlei Ospelt & Partner Rechtsanwälte AG, Schaan

Ospelt & Partner Rechtsanwälte AG
Landstrasse 99, 9494 Schaan
T +423 236 19 19, F +423 236 19 15
jacqueline.marxer@ospelt-law.li
info@ospelt-law.li

Wirtschaftsförderung durch Bürokratieabbau

Mit kurzfristig umgesetzten Massnahmen zum Abbau von Bürokratie und zur Abfederung der Frankenstärke unterstützt und fördert die Regierung die Unternehmen in Liechtenstein. Regierungschef-Stellvertreter Thomas Zwiefelhofer gibt Auskunft.

Mitte Juni hat die Regierung beschlossen, die Bewilligungspflicht für Aufzugsanlagen aufzuheben. Ist dieser Beschluss auf die Bürokratie-Umfrage zurückzuführen, die die Wirtschaftskammer im Auftrag der Regierung im Herbst letzten Jahres durchgeführt hat?
Die Bürokratie-Umfrage war sicher einer der Auslöser für diese Massnahme, aber auch von anderer Seite wurde der Wunsch, die Bewilligungen für Aufzugsanlagen zu reduzieren, an das Ministerium für Inneres, Justiz und Wirtschaft herangetragen. Diese Bewilligungspflicht ist in der Verordnung zum Baugesetz geregelt, welche in die Zuständigkeit des Ministeriums für Infrastruktur und Umwelt sowie Sport unter der Leitung von Regierungsrätin Marlies Amann-Marxer fällt. Beide Ministerien haben also in einer bereichsübergreifenden Zusammenarbeit eine Massnahme umgesetzt, die im Sinne eines Bürokratie-Abbaus den Unternehmen zugutekommt. Die entsprechend abgeänderte Verordnung wird am 1. Januar 2016 in Kraft treten.

Welche Vorteile haben die Unternehmen von dieser neuen Regelung?
In erster Linie ist natürlich der finanzielle Vorteil sehr augenfällig. Durch die Abschaffung der obligatorischen Liftkontrollen wird das Gewerbe um gesamthaft ca. 3 bis 5 Millionen Franken pro Jahr entlastet. Bisher unterstanden Aufzugsanlagen einem besonderen Genehmigungsverfahren, und die Aufzugsanlagen wurden periodisch in Bezug auf den ordnungsgemässen Betrieb kostenpflichtig überprüft. Mit der abgeänderten Verordnung zum Baugesetz wird diese rechtliche Verpflichtung per Anfang 2016 aufgehoben. Auch die Wartungsintervalle fallen weg. Der sichere Betrieb von Aufzugsanlagen liegt zukünftig in der Eigenverantwortung der Betreiber dieser Anlagen. Neben den finanziellen Vorteilen ist sicherlich auch die Reduktion des administrativen Aufwands in den Unternehmen erwähnenswert.



Regierungschef-Stellvertreter Thomas Zwiefelhofer informiert über wirtschaftsfördernde Massnahmen.

Welchen Stellenwert misst die Regierung generell dem Abbau von Bürokratie bei?

Dem Abbau von Bürokratie misst die Regierung und messe ich als Wirtschaftsminister einen sehr hohen Stellenwert bei. Die Regierung hat sich im Regierungsprogramm wie auch im Koalitionsvertrag dazu bekannt, die staatlichen Regulierungen und die vom Staat wahrgenommenen Aufgaben im Hinblick auf Qualität und Quantität zu überprüfen. Der Bürokratie-Abbau, und damit einhergehend ein schlanker Staat, soll in erster Linie zugunsten der bereits hier ansässigen Unternehmen wie auch aller Einwohnerinnen und Einwohner erfolgen. Nicht zu vernachlässigen ist jedoch auch der Aspekt der ansiedlungswilligen Unternehmen. Die Regulierungsdichte kann gerade in Bezug auf die Standortwahl ausschlaggebend dafür sein, ob sich ein ansiedlungswilliges Unternehmen in Liechtenstein niederlässt oder eben nicht. Das ist ein wichtiger Aspekt, denn neben der Pflege und der Förderung des wirtschaftlichen Bestands in Liechtenstein ist auch die Ansiedlung von wertschöpfungsintensiven Unternehmen eines der Ziele der Standortförderung.

Was geschieht nun weiter mit der Bürokratie-Umfrage?

Das Ergebnis der Bürokratie-Umfrage wurde in meinem Ministerium in Bezug auf die Fragestellungen und in Bezug auf die Zuständigkeiten evaluiert. Einige der in der Bürokratie-Umfrage genannten Vorschläge betreffen zwei oder mehrere Ministerien gleichzeitig. Deshalb sind hier vertiefte Abklärungen und ein koordiniertes Vorgehen notwendig. Ein wichtiges und bereits in Angriff genommenes Ziel besteht darin, Formulare zu vereinfachen und mit Online-Tools bedienerfreundlich zu gestalten. Geprüft wird zurzeit auch die Harmonisierung von Meldeverfahren, um unterschiedliche Meldeverfahren bei unterschiedlichen Stellen zu vermeiden. Bei einigen Vorschlägen der Bürokratie-Umfrage muss im Detail geprüft werden, ob durch eine allfällige Umsetzung Verpflichtungen tangiert würden, die durch internationale Abkommen bestehen, oder ob es dadurch zu Wettbewerbsverzerrungen kommen könnte. Beides gilt es zu vermeiden.

Ich möchte festhalten, dass zusätzlich auch Massnahmen beim Amt für Volkswirtschaft kurzfristig umgesetzt wurden. Die eine Massnahme betrifft die Sonntagsbewilligung für Betriebe, die andere die Funktion des Einheitlichen Ansprechpartners.

Die Sonntagsbewilligung wird neu vom Amt für Volkswirtschaft erteilt, nicht mehr wie bisher von der Regierungskanzlei. Das erleichtert die administrativen Abläufe, denn dadurch werden die Sonntagsarbeitsbewilligungen für Arbeitnehmer, für die schon bisher das Amt für Volkswirtschaft zuständig war, und neu auch die Sonntagsbewilligungen der Betriebe bei einem Amt gebündelt. Somit gibt es in diesem Bereich nur noch einen Ansprechpartner.

Das Amt für Volkswirtschaft wird zudem die Funktion des Einheitlichen Ansprechpartners weiter ausbauen: Musste bis anhin für eine Gewerbebewilligung, einen Geschäftsführerwechsel und andere Mutationen jeweils ein aktueller Auszug aus dem Betreibungsregister und dem Strafregister eingereicht werden, werden diese in Zukunft direkt durch den EAP angefordert. Das spart dem Kunden Zeit und Geld.

Bürokratie-Abbau im Sinne eines schlanken Staats soll auch den Einwohnerinnen und Einwohnern Liechtensteins etwas bringen. In diesem Sinne hat die Regierung beispielsweise das Vermittleramtsgesetz aufgehoben und dadurch die Abläufe bei Zivilrechtssachen vereinfacht.

Seit Mitte Januar 2015 beherrscht das Stichwort «Frankenstärke» die wirtschaftlichen Agenden. Welche Unterstützung kann die Wirtschaft von Seiten der Regierung erwarten?

Die Aufgabe der Währungsbindung durch die SNB hat die liechtensteinische Wirtschaft unter Druck gesetzt. Die Regierung hat verschiedene Sofortmassnahmen ergriffen. Als direkte finanzielle Förderung, die vor allem KMU stützen soll, wurde das Budget für die sogenannten Innovations- und Exportschecks auf 300 000 Franken verdoppelt. Im Jahr 2015 stehen also gesamthaft 40 statt 20 solcher Schecks zu je 7500 Franken zur Verfügung. Noch sind einige dieser Schecks beim Amt für Volkswirtschaft erhältlich, um entweder die Forschung und Entwicklung von Produkten oder Beratungsleistungen beim Export zu finanzieren. Eine weitere Sofortmassnahme betrifft die Erhöhung der Förderabgabe auf Strom. Ursprünglich war vorgesehen, diese Förderabgabe Anfang 2016 von 1 auf 1.5 Rappen zu erhöhen. Diese Erhöhung wird um ein Jahr verschoben, falls der Euro-Wechselkurs am 1. Oktober 2015 unter 1.10 Franken liegt. Ebenfalls bereits beschlossene Sache ist das Verschieben der Reformen der AHV und der Betrieblichen Personalvorsorge. Beide Reformen werden erst auf den 1. Januar 2017 in Kraft treten, da sie die Lohnnebenkosten unvermeidlicherweise tangieren werden. Alle diese Massnahmen zielen darauf ab, den Unternehmen die notwendige Zeit für eigene Massnahmen zu verschaffen und Belastungen durch staatliche Regulierungen möglichst gering zu halten.

Die wirtschaftliche Situation muss nicht nur aufgrund der Frankenstärke, sondern auch aufgrund der Schuldenkrise in Griechenland weiterhin aufmerksam verfolgt werden. Sollten weitere Massnahmen auf Seiten der Regierung notwendig werden, so müssen sie liquiditätssteigernde sowie kostendeckelnde oder kostensenkende Wirkung bei den Unternehmen zur Folge haben und die Wettbewerbsfähigkeit des Werkplatzes erhalten oder stärken.

Lehrstellenstart 2016:

1 bäcker/in-konditor/in-confiseur/in FZ *(Ländle Markt Eschen Est.)*
1 elektroinstallateur/in FZ *(Götz Elektro Telecom Anstalt, Schaanwald)*
1 elektroinstallateur/in FZ *(Ospelt Elektro-Telekom AG, Vaduz)*
1 heizungsinstallateur/in FZ *(Gebr. Lampert AG, Triesenberg)*
1 kauffrau/mann FZ *(Concordia Kundencenter, Vaduz)*
1 kauffrau/mann FZ *(Elkuch Josef AG, Eschen)*
1 kauffrau/mann FZ *(First Advisory Group, Vaduz)*
1 lüftungsanlagenbauer/in FZ *(ASAG AG, Schaan)*
1 maler/in FZ *(Atelier B&B AG, Vaduz)*
2 maurer/in FZ *(Frickbau AG, Schaan)*
1 metallbauer/in FZ *(Messina Metall Design AG, Triesen)*
1 metallbauer/in FZ *(Walser & Wohlwend AG, Schaan)*
1 polymechaniker/in FZ *(CNC Mechanik AG, Ruggell)*
1 produktionsmechaniker/in FZ *(CNC Mechanik AG, Ruggell)*
1 systemgastronomiefachfrau/mann FZ *(Subway, Vaduz)*

Informationen und weitere Lehrstellen finden Sie unter **www.100pro.li.**

100pro!
berufsbildung liechtenstein

Wenn Sie Interesse haben, senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an **Herrn Ivan Schurte** oder an **info@100pro.li.**

Wirtschaftskammer Liechtenstein
Zollstrasse 23 · 9494 Schaan
www.100pro.li · info@100pro.li

Eine Initiative der
wirtschaftskammer.liechtenstein

Für das kommende Lehrjahr mit Start im August 2016 haben wir in der Verbundausbildung folgende Lehrstellen:

1 automobil-mechatroniker/in FZ
3 informatiker/in FZ (applikationsentwicklung)
4 kauffrau/mann FZ (b-profil)
1 laborant/in FZ (lack)
1 polymechaniker/in FZ
1 schreiner/in FZ
1 zimmermann/zimmerin FZ

Informationen und weitere Lehrstellen finden Sie unter **www.100pro.li.**

Wenn Sie Interesse haben, senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an **Herrn Ivan Schurte** oder an **info@100pro.li.**



100pro!
berufsbildung liechtenstein

Wirtschaftskammer Liechtenstein
Zollstrasse 23 · 9494 Schaan
www.100pro.li · info@100pro.li

Eine Initiative der
wirtschaftskammer.liechtenstein

HALO GRATULIERT!

... zur bestandenen Lehrabschlussprüfung.
Bleibt am Ball und gestaltet eure berufliche Zukunft weiterhin aktiv.



Wir unterstützen HALO

youli.li Liechtensteinische Landesbank
ZURICH
JEEVES Group www.jeeves-group.com
RadioL Liechtenstein

100pro!
berufsbildung liechtenstein

Eine Initiative der
wirtschaftskammer.liechtenstein

Wirtschaftskammer Liechtenstein
Zollstrasse 23 · 9494 Schaan
www.100pro.li · info@100pro.li

100pro! mit neuem, altem Gesicht

Alessio Haas ist seit dem 1. August 2015 zuständig für alle Marketingaktivitäten und Verbundlernenden bei 100pro! berufsbildung liechtenstein.

Nach zwei Jahren in der Administration der Wirtschaftskammer Liechtenstein wechselte Alessio Haas zu 100pro!. Dem steten Zuwachs in den einzelnen Produkten von 100pro! konnte nur noch mit einer Erhöhung des Personalbestands gerecht werden. Somit ergibt sich seit August 2015 folgende Aufstellung: Ivan Schurte 100% Lernenden-Coaching und Projektleitung, Cassandra Senti 100% Lehrbetriebs-Coaching und Alessio Haas 60% Verbundausbildung und Marketing.



Sein Werdegang

Alessio arbeitet bereits seit über zwei Jahren bei der Wirtschaftskammer Liechtenstein und kennt somit die Philosophie so wie das ganze Team bei der Wirtschaftskammer Liechtenstein bestens. Dies erleichtert den Einstieg in diese neue Herausforderung. Vor fünf Jahren hat Alessio die Lehre als Detailhandelsfachmann abgeschlossen und war anschliessend im Verkauf tätig. Bei der Wirtschaftskammer Liechtenstein (60% Administration, 40% LIECARD) war er bereits unter anderem Berufsbildner der Lernenden. Das Arbeitspensum von 60% wird er in Zukunft für 100pro! aufbringen, die anderen 40% bleibt er LIECARD-Berater. Während seiner Zeit bei der Wirtschaftskammer Liechtenstein begann er die Ausbildung zum Marketingfachmann mit eidgenössischem Fachausweis, welche er im Frühjahr 2015 erfolgreich abschliessen konnte. In seiner Freizeit ist er seit einigen Jahren als Juniorentrainer im Fussball tätig und ist mit dem Umgang von Jugendlichen bereits vertraut. Somit bringt Alessio vor allem Marketing-, Berufsbildungs- und Verkaufserfahrung mit ins Team.

Die Aufgaben bei 100pro!

Die Aufgaben von Alessio sind die Organisation und Koordination des gesamten Marketings von 100pro! und die Betreuung der rund 24 Lernenden in der Verbundausbildung. Alessio Haas freut sich auf die neuen Aufgaben und die Vertiefungen im Bereich der Berufsbildung. Besonders spannend sei, die Lernenden durch alle Stufen der Berufsausbildung zu begleiten.

Im Team von 100pro!

Durch seine aufgeschlossene und fröhliche Art ist Alessio eine Bereicherung für jedes Team, so Ivan Schurte, Bereichsleiter von 100pro!.

Die fachliche Einführung in die professionelle Berufsbildung ist für Alessio eine Chance, sich beruflich noch breiter aufzustellen. Im Gegenzug erhofft sich 100pro! eine kontinuierliche Verbesserung ihres Marketingkonzepts. Ivan Schurte, Bereichsleiter von 100pro!, hält fest: «Alessio wird mit seiner Praxisnähe sicher die einen oder anderen Prozesse kritisch hinterfragen, welche sich vor vier Jahren etabliert hatten und vielleicht schon veraltet sind. Seine Kreativität bringt hoffentlich auch das eine oder andere Produkt für 100pro!, ich freue mich auf die Zusammenarbeit.»

100pro! berufsbildung liechtenstein ist das Kompetenzzentrum für Berufsbildung in Liechtenstein. Lehrbetriebe und Lernende finden hier auf sie zugeschnittene Dienstleistungen.
Verbundausbildung: 23 Lernende in 8 Berufen
Betriebs-Coaching: 24 Firmen mit über 54 Lernenden in 15 Berufen
Lernenden-Coaching: ca. 60 Lernende aus über 20 Berufen

100pro!
berufsbildung liechtenstein



Eberle Transport

Der Kran ohne Kompromisse
vom Spezialisten

Eberle Xaver Transport AG
T +423 268 13 13
www.eberle-transport.com

REICHWEITE 40 M

kommunizieren sie direkt?



gut vernetzt
SpeedCom AG • Zollstrasse 21 • Schaan/FL • Tel +423 237 02 02 • www.speedcom.li

SPEEDCOM



UNSERE
PENSIONSKASSE
PASST BESSER.

DIE PENSIONSKASSE NACH MASS.
www.bevo.li

BEVO Betriebliche Vorsorge Liechtenstein

Aktuelle Weiterbildungen

kurse.li
Stiftung für Berufliche Weiterbildung

Berufsorientierte Erwachsenenbildung

VERmarke oder vermarkte ich mein Unternehmen? Praxisbezogene Beispiele und Tipps für mein eigenes Unternehmen (inkl. Workshop)

Ziel: Mit einfachen und praxisbezogenen Methoden die Vermarktung des eigenen Unternehmens hinterfragen und kreative Ideen für die Umsetzung der Neuvermarktung erarbeiten.

Datum und Zeit: Donnerstag, 29. Oktober 2015, Donnerstag, 5. November 2015, Donnerstag, 12. November 2015, Donnerstag, 19. November 2015, jeweils von 19.00 bis 21.00 Uhr

Referent: Patrick Greuter, Geschäftsführer EXORDIUM Media & Consult AG Vaduz

Kosten: CHF 370.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 320.00

INFOVERANSTALTUNG AM 10. September 2015, 18.00 Uhr

Vertiefungsmodul Steuern

Ziel: Theoretische und praktische Kenntnisse der MwSt., Stempelsteuer, Gründungsabgabe nach dem Steuergesetz, direkte Steuern von natürlichen als auch juristischen Personen werden vertieft angeschaut, gelernt und umfassend die dazugehörenden Gesetzesgrundlagen erklärt.

Datum und Zeit: Start am Montag, 2. November 2015, von 18.00 bis 21.15 Uhr, danach jeweils montags, detaillierter Stundenplan unter www.kurse.li/downloads

Referenten: Bert Marxer, Kelonia Trust reg. Schaan, und Hubert Lampert, TripleIn Tax and Trust Solutions Est. Schaan

Kosten: Lehrgang CHF 1510.00, Lehrmittel CHF 150.00, Prüfung und Zertifikat CHF 150.00

Arbeitssicherheit

Refresher Arbeitssicherheit

Ziel: Die zuständigen Sicherheitsbeauftragten werden mit den aktuellen Gegebenheiten im Bereich Arbeitssicherheit konfrontiert und können ihre Erfahrungen untereinander austauschen als auch im Kurs selbst anbringen. Die bereits vorhandenen Unterlagen können mittels gezielten Informationen im Kurs erneuert, überarbeitet und auch ausgetauscht werden.

Datum und Zeit: Freitag, 6. November 2015, von 13.00 bis 17.00 Uhr

Referent: Gabriel Hoop, Sicherheitsfachmann, Hoop Sicherheitsberatung, Eschen

Kosten: CHF 250.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 210.00

FL-Recht

Erbrecht

Ziel: Dieser Kurs verschafft Ihnen einen Überblick über die Grundzüge des Erbrechts in Liechtenstein. Dabei wird besonderes Augenmerk darauf gelegt, was beim Erben und Vererben zu beachten ist, welche Formvorschriften für Testamente gelten und wie Sie verantwortungsvoll vorsorgen.

Datum und Zeit: Donnerstag, 24. September 2015, von 13.00 bis 17.00 Uhr

Referent: Mag. iur. Raphael Näscher, LL.M., Ritter + Wohlwend Rechtsanwälte AG, Vaduz

Kosten: CHF 250.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 210.00

Schuldeneintreibung leicht gemacht

Ziel: Ihre Debitoren sind mit der Bezahlung im Rückstand und selbst die dritte Mahnung ist erfolglos? Hier erhalten Sie einen Überblick, welche Möglichkeiten bestehen, sich gegen säumige Schuldner zu wappnen bzw. gegen säumige Schuldner vorzugehen.

Datum und Zeit: Dienstag, 29. September 2015, von 13.00 bis 17.00 Uhr

Referent: Mag. iur. Raphael Näscher, LL.M., Ritter + Wohlwend Rechtsanwälte AG, Vaduz

Kosten: CHF 250.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 210.00

FL Arbeitsrecht – von der Bewerbung bis zum Abschluss des Arbeitsvertrages

Datum: Dienstag, 20. Oktober 2015

FL Arbeitsrecht – Lohn und Ferien im Arbeitsverhältnis

Datum: Mittwoch, 4. November 2015

FL Arbeitsrecht – alles rund um die Kündigung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Datum: Mittwoch, 18. November 2015

Zeit: jeweils von 13.00 bis 17.00 Uhr

Referent: Mag. iur. Raphael Näscher, LL.M., Ritter + Wohlwend Rechtsanwälte AG, Vaduz

Kosten je Kurs: CHF 250.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 210.00

Persönlichkeit & Selbstmanagement

Whisky Academy Basic

Dieser Kurs wird in Kooperation mit der Sektion Gastronomie der Wirtschaftskammer Liechtenstein angeboten.

Ziel: Sie lernen in diesem Lehrgang die Einordnung der unterschiedlichen Whiskys in die Kategorien. Nach dem Kursbesuch kennen Sie die unterschiedlichen Herstellungsverfahren, die Geschichte des Whiskys und die Herkunftsgebiete.

Datum und Zeit: Donnerstag, 22. Oktober 2015, Dienstag, 27. Oktober 2015, Dienstag, 3. November 2015, jeweils von 18.00 bis 22.00 Uhr

Referenten: Uwe Hoop und Gilbert Kind von der Whisky Academy in Waldkirch

Kosten: CHF 550.00, Mitglieder der Sektion Gastronomie der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 450.00

● Information und Anmeldung unter: Tel. +423 235 00 60, E-Mail s.kieber@kurse.li

Eine detaillierte Übersicht über unser Kursangebot finden Sie unter www.kurse.li

Gemeinsam ERFOLGREICH
it-infrastruktur. cad. kurscenter



marvo.
Starke IT-Lösungen
Marvo Engineering AG ¦ 9496 Balzers ¦ www.marvo.li

Die Mobiliar – *Ihre Partnerin in Sachen Sicherheit.*


Kilian Pfister
Generalagent


Daniel Ladner
Versicherungs- und Vorsorgeberater


Andreas Gerner
Versicherungs- und Vorsorgeberater


Martin Ritter
Versicherungs- und Vorsorgeberater


Thomas Risch
Versicherungs- und Vorsorgeberater


Alex Zurflüh
Versicherungs- und Vorsorgeberater


Max Beck
Versicherungs- und Vorsorgeberater

Die **Mobiliar**
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Vaduz, Kilian Pfister
Zollstrasse 5, 9490 Vaduz
Telefon +423 237 65 55, Telefax +423 237 65 56
vaduz@mobi.ch, www.mobivaduz.li

120910R04GA

Sozialfonds
Pensionskasse in Liechtenstein



«Alters-vorsorge ist wie ein Garten, der gepflegt gehört. Dank der **VorsorgeQualität** des Sozialfonds darf sich unsere Belegschaft auf einen rosigen Ruhe-stand freuen.»

Marion und Toni Real
Auhof Anstalt, Vaduz

Sozialfonds, Essanestrasse 152, 9492 Eschen, Telefon 00423 375 09 09, www.sozialfonds.li

15 Minuten unternehmer. Pause

Marzipanersatz		schuften	Stille	Großvater		altröm. Spielwürfel	Fluss durch Grenoble		ein Teilbereich der Kirche	Trabrennwagen		gehärtetes Eisen		Salzgewinnungsanlage	Spielfilm mit Moore u. Swayze			best. Artikel (4. Fall)
Vorname v. Schauspieler Flynn †						Vize-Präsident WKL		4								2		
Planierfahrzeug		8				Teil des Fußes				int. Auto-Z. Türkei		älterer Bruder von Moses		12				dän. Insel im Kattegat
Gemeinde FL							Gartengemüse				6				gestalten		Lehrer Samuels	
				Anrede	spanischer Wein, Jerez							operativ Haut glätten						
Vorname von Komiker Krüger			Abk.: Handzeichen										engl.: nein, kein			Wacholderschnaps		
Mittelloser															11			
	13		Maß der Stromstärke		engl.: nach, zu								italienischer Männername	eine alkoholische Gärung			israelische Amtssprache	
engl. Frauenkurzname	verdunstendes Wasser	franz., engl.: Kunst											oberster Punkt am Himmel					
Hauptkirche				Zustimmung (Abk.)	10		Frauenkurzname	demzufolge	Strick	Chromosomenerbanlagen		Fremdwortteil: mit, zusammen		3		König von Argos		Fremdwortteil: halb
			1		Abk.: Sekunde		größter Erdteil						Form von 'sein'		latein.: Kunst			
sehr weiches Leder		Initialen Lincolns		altgriech. Grabsäule		14				Initialen der Dietrich		weltberühmte Puppe				9		
Gruppe Gleichgesinnter							Optiker in FL		5						physik. Atmosphäre (Abk.)			
winzige Fläche		7				Edelmetallabbaustätte									Stadtkreis in Japan			

über 40 Jahre
DIE BUNTEN
Malergeschäft Klaus Ender Ruggell
Telefon +423 232 38 58, diebuntenanstalt@adon.li

raetsel.ch

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

Teilnahme

Senden Sie das Lösungswort mit dem Betreff **Rätsel September 2015** an: info@wirtschaftskammer.li oder per Fax an 237 77 89 und gewinnen Sie einen von zwei 50-Franken-Einkaufsgutscheinen vom einkaufland liechtenstein.

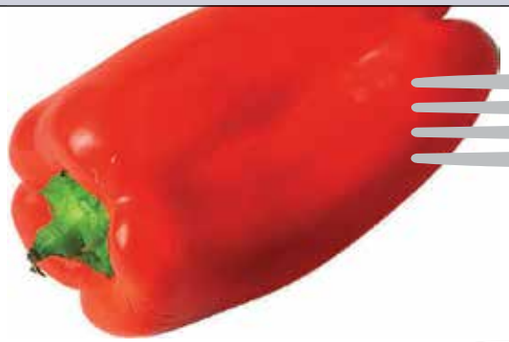
Einsendeschluss ist der 14. September 2015

Lösungswort Juli 2015: FORSTWART

Gewinner der Einkaufsgutscheine:

- Norman Bargetze, Schellenberg
- Andreas Risch, Gamprin

www.einkaufland.li **Gewinne gesponsert von** einkaufland liechtenstein



Der perfekte
Gastro-Partner

Beratung – Planung – Lieferung –
Montage – Wartung aus einer Hand

MARXER GROSSKÜCHEN – KÄLTE – CHEMIE
GASTROCHEM AG

FL-9491 Ruggell – Industriering 7 – Tel. +423/373 62 85 – E-Mail: info@gastrochem.li – www.gastrochem.li



Zaunteam
Starke Zäune. Starkes Team.

Individuelle Lösungen für Ihre Sicherheitsanforderungen.

www.zaunteam.ch

Grösste Auswahl, persönliche Beratung und fachgerechte Montage erhalten Sie bei Zaunteam, Ihrem Spezialist für Zäune und Tore. **Fordern Sie jetzt kostenlos den neuen Zaunkatalog an.**

Zaunteam Hardegger GmbH, Zeughausstrasse 8, 7208 Malans
Tel. 081 740 28 24, hardegger@zaunteam.ch

RITTER

RITTER AG Transporte, Bagger- und Traxbetrieb, Abbrucharbeiten
FL-9493 Mauren Telefon +423 373 12 51 Fax +423 373 40 49
info@ritterag.li www.ritterag.li





Jürg Ritter Transportanstalt

Trax- & Baggerbetrieb
Grosscontainer - Hackschnitzelhersteller
Mobile Kiesaufbereitung

FL-9493 Mauren
Tel. +423 373 12 51

FL-9490 Vaduz
Tel. +423 232 65 85

FL-9492 Eschen
Tel. +423 373 65 85

Wir sind Weltmeister!

Alle zwei Jahre erreichen uns freudige Nachrichten aus weiter Ferne, wenn irgendwo auf der Welt die Welt-Fähigkeiten-Spiele stattfinden. Vor Kurzem war es wieder soweit, Gold und Bronze brachten unsere jungen Gwerbler aus Brasilien mit. Gekrönt wurde der Erfolg mit dem sechsten Rang in der Nationenwertung – bravo, kann ich da nur sagen. Auch wenn dies einige, auch aus der Politik, nicht immer so sehen: Man kann in unserem Land also immer noch stolz sein, dem Gwerbler-Sektor anzugehören.

Ich stelle fest: Wir können also doch was und unsere Qualität ist hochstehend, auch wenn es einige nicht glauben mögen und lieber in Euro bezahlen. Wo waren denn unsere Vorarlberger Nachbarn dieses Mal in der Rangliste zu finden? Die Vorarlberger Nachrichten bemerkten vor Kurzem: «Vorarlberg reist mit der kleinsten Delegation seit Jahrzehnten in die brasilianische Mega-City. Drei Teilnehmer vertreten Vorarlberg bei der WM. Das kleine Fürstentum Liechtenstein hat heuer neun junge Berufsprofis nominiert.» «Geiz ist Geil» – heisst ein Werbeslogan. Die Geilheit des Geizes kann von kurzer Dauer sein. Sie lässt spätestens nach, wenn die ersten Mängel zum Vorschein treten. Diese Reparatur-Rechnungen werden dann meistens in Franken fakturiert. Noch Fragen?

Übrigens: Von solchen Erfolgen können auch unsere Sportler nur träumen. Die letzte Olympische Sportmedaille für Liechtenstein wurde zu einer Zeit gewonnen, als unserer Teilnehmer an der Berufsolympiade in Sao Paulo noch gar nicht auf der Welt waren. Das muss man sich mal vor Augen führen.



Wenn die Deutschen vor einigen Jahren für sich «Wir sind Papst!» proklamierten, dann ist es nur gut und recht, wenn wir Gwerbler nun mit Stolz verkünden: «Wir sind Weltmeister!»

Ihr Gwerbler
gwerbler@wirtschaftskammer.li

Next-step 2015

Die Wirtschaftskammer Liechtenstein präsentiert an den 1. Berufs- und Bildungstagen verschiedene gewerbliche Lehrberufe. Kommt vorbei und besucht uns vom 3. bis 5. September 2015 im SAL in Schaan.

Die Wirtschaftskammer lädt am Freitag, 4. September, anlässlich der Berufs- und Bildungstage zum KMU-Apéro ein. Die genauen Veranstaltungsinformationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.wirtschaftskammer.li.

Um Anmeldung wird gebeten.

Neumitglied

wirtschaftskammer.liechtenstein
für gewerbe, handel und dienstleistung

Nina Davatz-Kalser
Liegenschaftsverwaltungen, Vaduz

Mit Sicherheit ein guter Partner
IT-Services & Data Center

Newsnet AG, Im alten Riet 153, FL-9494 Schaan
Tel +423 375 12 00 / info@newsnet.li / www.newsnet.li

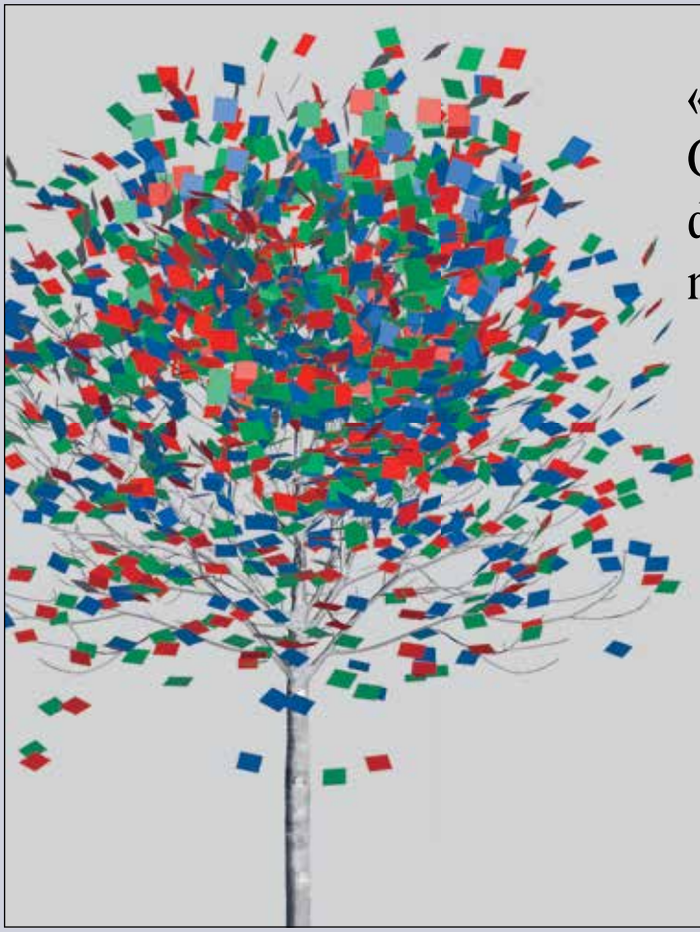
newsnet



EBERLE

RENAULT TRUCKS

Garage J. Eberle AG
CH-9471 Buchs
Langäulistrasse 9
T: +41 · (0)81 740 50 90
www.garageeberle.ch



«Geh nicht nur die glatten Strassen.
Geh Wege, die noch niemand ging,
damit du Spuren hinterlässt und
nicht nur Staub.» Antoine de Saint-Exupery

BVD
Druck+Verlag AG
Schaan

Landstrasse 153, 9494 Schaan

Niederlassung Unterland
Haldenstrasse 5, 9487 Bendern

www.bvd.li

Öffentliche Arbeitsvergaben

Land

Querungshilfe Bühl-Krest, Gamprin

- Baumeisterarbeiten, Marxer-Büchel Bauunternehmung AG, Ruggell, zum Offertpreis von CHF 112‘070.85 inkl. MwSt.
- Pflästerungs- und Belagsarbeiten, Toldo Tiefbau AG, Schaan, zum Offertpreis von CHF 138‘145.30 inkl. MwSt.

Umbau der L4 Essanestrasse/Eschner Strasse – Eintrachtkreisel bis Widagass

- Baumeister-, Pflästerungs- und Belagsarbeiten Etappe 3, Foser AG, Balzers, zum Offertpreis von CHF 1‘082‘337.45 inkl. MwSt.
- Baumeister-, Pflästerungs- und Belagsarbeiten Etappe 4, Bühler Bauunternehmung AG, Triesenberg, zum Offertpreis von CHF 1‘172‘914.05 inkl. MwSt.

Polizeigebäude und Motorfahrzeugkontrolle – Instandsetzung Projekt 1

- Spezielle Feuchtigkeitsabdichtungen, Walo Bertschinger AG, Schaan, zum Offertpreis von CHF 911‘197.75 inkl. MwSt.
- Belagsarbeiten, Foser AG, Balzers, zum Offertpreis von CHF 649‘677.80 inkl. MwSt.

Trottoirausbau Landstrasse Triesen, Bächlegatter – Argweg

- Pflästerungs- und Belagsarbeiten, Gebr. Hilti AG, Schaan, zum Offertpreis von CHF 87‘477.05 inkl. MwSt.
- Baumeisterarbeiten, Marzell Schädler AG, Triesenberg, zum Offertpreis von CHF 81‘042.15 inkl. MwSt.

Eschen-Nendeln

Dienstfahrzeug der Gemeindepolizei

- Ersatzanschaffung, Wohlwend Garage AG, Nendeln, zum Offertpreis von CHF 37‘850.– inkl. MwSt.
- Umbau des Mazda CX-5, H. Quaderer Autoelektrik AG, Schaan, zum Offertpreis von CHF 12‘823.40 inkl. MwSt.
- Beschriftung des Mazda CX-5, Reinold Ospelt AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 1‘722.60 inkl. MwSt.

Anschaffung eines Hubfahrzeugs

- Lieferung Teleskoplader, SENTI Technik Anstalt, Schaanwald, zum Offertpreis von CHF 42‘525.20 inkl. MwSt.

Haus der Gesundheit: An- und Umbau

- Deckenbekleidungen aus Metall, Wowa Deckenmontagen AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 17‘362.65 inkl. MwSt.
- Bodenbeläge aus Holz, Parkettatelier AG, Eschen, zum Offertpreis von CHF 104‘162.75 inkl. MwSt.
- Baureinigung, Buntag AG, Ruggell, zum Offertpreis von CHF 23‘224.15 inkl. MwSt.
- Bodenbeläge aus Textil, Heeb Wohnambiente AG, Eschen, zum Offertpreis von CHF 6‘784.35 inkl. MwSt.
- Innere Malerarbeiten, Gstöhl AG, Eschen, zum Offertpreis von CHF 60‘006.10 inkl. MwSt.
- Leuchten und Lampen, Ender Elektrik AG, Ruggell, zum Offertpreis von CHF 110‘619.90 inkl. MwSt.
- Schliessanlage, Oehri Eisenwaren AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 26‘378.35 inkl. MwSt.
- Plattenbeläge, Plättli Goop AG, Schellenberg, zum Offertpreis von CHF 118‘595.65 inkl. MwSt.
- Allg. Metallbauarbeiten, G. & H. Marxer AG, Nendeln, zum Offertpreis von CHF 76‘755.45 inkl. MwSt.
- Schreinerarbeiten, Schreinerei Othmar Oehri AG, Eschen, zum Offertpreis von CHF 220‘346.15 inkl. MwSt.
- Umgebungsarbeiten, Wilhelm Büchel AG, Gamprin-Bendern, zum Offertpreis von CHF 114‘848.65 inkl. MwSt.
- Zusatzaufwendungen für Betonrandabschlüsse, Wilhelm Büchel AG, Gamprin-Bendern, zum Offertpreis von CHF 14‘599.15 inkl. MwSt.
- Zusatzaufwendungen für Innere Gipserarbeiten (abgehängte Gipskartondecken), Roman Hermann AG, Schaan, zum Offertpreis von CHF 36‘643.65 inkl. MwSt.
- Zusatzaufwendung für Verkleidungselemente über der Tiefgarageneinfahrt, Lippuner EMT AG, Grabs, zum Offertpreis von CHF 9‘727.– inkl. MwSt.
- Zusatzaufwendungen für Schiebetüranlage im EG Treppenhaus, ATEC Metallbau, Staad, zum Offertpreis von CHF 22‘152.95 inkl. MwSt.

Gemeindehaus Eschen

- Ersatz des Wassererwärmers, Batliner Thomas Anstalt, Eschen, zum Offertpreis von CHF 7‘187.15 inkl. MwSt.

Ruggell

Neubau KIGA/ Erweiterung PS

- PU-gebundene Fallschutzbeläge, Spezag AG, Felben-Wellhausen, zum Offertpreis von CHF 20‘003.50 inkl. MwSt.
- Photovoltaikanlage, LKW, Schaan, zum Offertpreis von CHF 83‘799.60 inkl. MwSt.
- Ausschreibung, Ingenieurbüro Mündle AG, Mauren, zum Offertpreis von CHF 14‘000.– inkl. MwSt.
- Möblierung/Ausstattung, Constri AG, Pro-Spiel, Schinznach-Dorf, zum Offertpreis von CHF 17‘474.30 inkl. MwSt.
- Möblierung/Ausstattung, Büro-Vision AG, Schaan, zum Offertpreis von CHF 103‘470.90 inkl. MwSt.
- Leuchten «Kunst am Bau»; Götz Elektro Telecom Anstalt, Schellenberg, zum Offertpreis von CHF 14‘250.25 inkl. MwSt.
- Baureinigung, HSW AG, Eschen, zum Offertpreis von CHF 25‘431.70 inkl. MwSt.
- Allgemeine Schreinerarbeiten LOS 1 – Waschtischmöbel, Raumin AG, Ruggell, zum Offertpreis von CHF 17‘702.10 inkl. MwSt.

GAS&COM AG

Die neue Glasfaser-Infrastruktur:
Liechtenstein wird immer schneller.

Schneller, sicherer, zuverlässiger und wirtschaftlicher – So werden Daten ab 2015 in Liechtenstein und in die Schweiz übermittelt.
Sichern Sie sich jetzt den Anschluss an die Daten-Zukunft. GAS&COM – der zuverlässigste Glasfaser-/Serviceanbieter der Schweiz – geht mit einer neuen hochmodernen Infrastruktur ans Netz. Gerade für Unternehmen bedeutet das mehr Kapazität, mehr Flexibilität und mehr Geschwindigkeit im Datenaustausch. Und damit entscheidende Wettbewerbsvorteile.
Wählen Sie Ihren Anschluss ganz nach Ihrem Bedürfnis von 10 Mbit/s bis zu sagenhaften 100 Gbps – in einem individuellen Dienstleistungspaket aus einer Hand und zu Konditionen, die jedem Vergleich standhalten.

Möchten Sie mehr Informationen erhalten?
Besuchen Sie uns auf www.gas-com.li
Oder rufen Sie uns an: +41 44 733 62 11

GAS&COM AG
Zweigniederlassung Liechtenstein
Wuhrstrasse 13, 9490 Vaduz



Für alles, was vor uns liegt.
Die neue Generation B-Klasse.
Jetzt schon ab CHF 31 675.–*

Streichen Sie «oder» ruhig aus Ihrem Wortschatz – mit der neuen Generation B-Klasse gibt es nur noch «und». Zum Beispiel: dynamisches Design und hohe Alltagstauglichkeit plus viel Platz für die ganze Familie. Überzeugen Sie sich jetzt bei einer Probefahrt. Wir freuen uns auf Sie.

jetzt auch elektrisch!

Mercedes-Benz



«Wir beraten Sie gerne.»

GARAGE
WEILENMANN

smart

Im Rietacker 6, 9494 Schaan, Tel. 00423 238 10 80, E-Mail: info@weilenmann.li, www.weilenmann.li